

Call for Papers
für die digitale Ringveranstaltung
„Junge empirische Forschung in der Literaturdidaktik“
im WiSE 2025/26
an der Universität Siegen

Die empirische Forschung hat in den vergangenen beiden Dekaden einen enormen Aufschwung erfahren und innerhalb der Literaturdidaktik mittlerweile ihren festen Platz, wovon nicht nur die vielen Drittmittel geförderten (Groß-)Projekte der letzten Jahre zeugen (vgl. u.a. LUK, SEGEL, TAMoLi), sondern auch wichtige grundlegende Publikationen aus diesem Bereich mit einem fachdidaktischen Fokus (vgl. u.a. Dawidowski u.a. 2020, Schmidt/Schindler 2020, Wieser 2019, Boelmann 2018a, 2018b, 2018c, Dawidowski/Hoffmann/Stolle 2017, Bräuer/Wieser 2015). Dabei lebt die Forschung davon, dass sie sich permanent weiterentwickelt, über ihre Fachgrenzen hinausschaut und neue Wege beschreitet. Eine nicht zu unterschätzende Bedeutung hinsichtlich der Weiterentwicklung der Forschung kommt dabei den Nachwuchswissenschaftler*innen zu, die immer wieder dazu bereit sind, neue (und mitunter auch gewagte) Forschungskonzepte zu entwickeln und zu erproben, indem sie sich über die konventionellen Bereiche hinaus Gegenstände, Felder oder Methoden(kombinationen) erschließen bzw. zunutze machen.

Ausrichtung der digitalen Ringveranstaltung:

Die Ringveranstaltung „Junge empirische Forschung in der Literaturdidaktik“ soll einen Ort der Präsentation und des Austauschs zu solch ‚junger‘ Forschung darstellen. Aus diesem Grund sind insbesondere Nachwuchswissenschaftler*innen, die sich in einer Qualifikationsphase befinden, dazu aufgefordert, sich um einen Beitrag im Rahmen der digitalen Ringveranstaltung zu bewerben. Darüber hinaus sind aber auch generell solche Projekte willkommen, die neue Wege innerhalb der literaturdidaktischen Forschung beschreiten, bspw. indem sie sich bislang wenig oder nicht erschlossenen Gegenstandsfeldern (z.B. dem Interpretieren im Literaturunterricht mit KI) zu- oder innovative Methoden (z.B. Daten-Auswertung mittels etablierter Forschungsmethoden unter Verwendung von KI) anwenden.

Erwünscht sind folglich nicht nur Beiträge aus bereits etablierten Forschungsfeldern wie der Professions-, Rezeptions-, Sozialisations- oder Unterrichtsforschung, sondern auch solche, die sich der Erschließung neuer Felder widmen. Die Projekte dürfen dabei in unterschiedlichen Phasen der Durchführung befindlich sein – von bereits durchgeführten Erhebungen über teilerhobene und -ausgewertete oder in der Entwicklung befindliche Forschungskonzepte.

Informationen zur Ringveranstaltung:

Die Ringveranstaltung findet im WiSe 2025/26 mittwochs, 18.00-20.00 Uhr, statt. Sie wird digital durchgeführt, so dass sie für ein breites, fachdidaktisch interessiertes Publikum geöffnet werden kann und insbesondere Nachwuchsforscher*innen die Möglichkeit bietet, ihre innovativen Forschungsprojekte vorzustellen. Für die Vorträge sind jeweils 45 Minuten vorgesehen, so dass ausreichend Zeit für Rückfragen und Diskussion besteht.

Zur Einreichung von Beitragsvorschlägen:

Beitragsvorschläge für einen 45-minütigen Vortrag im Rahmen der digitalen Ringveranstaltung können eingereicht werden **bis zum 08.08.25** per Mail an Jun.-Prof. Dr. Anna R. Hoffmann (anna.hoffmann@uni-siegen.de). Die Rückmeldung, ob der Beitragsvorschlag angenommen wird, erfolgt bis Ende August 2025.

Die Abstracts sollten folgende Informationen enthalten: Forschungsfrage, kurze Verortung in Theorie- und Forschungsstand, methodisches Vorgehen, Ausblick auf Ergebnisse und Mehrwert der Studie. Dabei sollten die Abstracts zwei Seiten (exklusive Literaturverzeichnis) nicht überschreiten. Sollten Sie Fragen zur geplanten Ringveranstaltung haben oder unsicher sein, ob Sie einen Beitragsvorschlag einreichen sollten, können Sie ebenfalls gerne Kontakt aufnehmen.

Ich freue mich auf Ihre Vorschläge und Projekte!

Literatur:

- Boelmann, Jan (Hrsg.) (2018a): Empirische Forschung in der Deutschdidaktik. Grundlagen. Bd. 1. Baltmannsweiler: Schneider.
- Boelmann, Jan (Hrsg.) (2018a): Empirische Forschung in der Deutschdidaktik. Erhebungs- und Auswertungsverfahren. Bd. 2. Baltmannsweiler: Schneider.
- Boelmann, Jan (Hrsg.) (2018a): Empirische Forschung in der Deutschdidaktik. Forschungsfelder. Bd. 3. Baltmannsweiler: Schneider.
- Bräuer, Christoph/ Wieser, Dorothee (Hrsg.) (2015): Lehrende im Blick. Empirische Lehrerforschung in der Deutschdidaktik. Wiesbaden: Springer.
- Dawidowski, Christian/ Hoffmann, Anna R./ Stolle, Angelika R. (Hrsg.) (2017): Lehrer- und Unterrichtsforschung in der Literaturdidaktik. Konzepte und Projekte. Frankfurt a.M.: Lang.
- Dawidowski, Christian/ Hoffmann, Anna R./ Stolle, Angelika R./ Witte, Jennifer (Hrsg.) (2020): Schulische Literaturvermittlungsprozesse im Fokus empirischer Forschung. Berlin: Lang.
- Schmidt, Frederike/ Schindler, Kirsten (Hrsg.) (2020): Wissen und Überzeugungen von Deutschlehrkräften. Aktuelle Befunde in der deutschdidaktischen Professionsforschung. Berlin: Lang.
- Wieser, Dorothee (2019): Gegenwärtiger Stand der empirischen Unterrichtsforschung zum Literaturunterricht. In: Kämper-van den Boogaart, Michael/ Spinner, Kaspar H. (Hrsg.): Lese- und Literaturunterricht (= DTP 11, 2). 3., stark überarb. Auflage. Baltmannsweiler: Schneider, S. 353–384.